

A. N. 139 234



Hamburg - Eimsbüttel

Osterstrasse 19. I

27 Juli
90.

Hochlich bitte ich mein
Euchselbigen, verehrten Herr
Lektor, daß ich auf Ihre
freundlichen Briefe & An-
sungen, die mich so sehr in-
teressiert haben, recht zeitlich ant-
worten kann. Die Sache aus
Ihrer Posthaupt, daß ich
in der Zwischenzeit einen
parten Schritt nach Norden
gemacht habe, - die Überstü-
tung nach Hamburg ist vor-
sich genommen & hat sehr viel
Zeit nachfließen. Sie wissen
ja, was sehr viele Kenntnisse
sich sagen will, ganz abgesehen

Sarou, Laß Sie sich in einem
Kleimatstort nicht ganz bestän-
dige Obacht verwenden: in
befremdeter Klause nicht mit
ganzem Vertrauen, Sie gesättelt
werden müssen. Aber all das
sittt mich gewiß nicht abgesehen
Zuan zu schreiben, wenn nicht
noch eine kleine Anzahl für
Zugabe kommen wäre: Tactel
wollte gern für Sie im Sep-
tember erscheinen können
beim: Eugen Kall "noch eine"
meine Ergänzungen haben, die von
Dr. Rosenberg noch vorfer in
die "Kunstschau" aufzunehmen
versucht, wenn sie rechtzeitige
fertig wurde, am 25 Juli war

der äußersten Form, so weißt
ich mich fürchten & Alles was
in ihnen liegen, um mir an
Ihre Arbeit alle Kraft zu
setzen. Jetzt ist sie glücklich
beendet & für Sie, Künstler
angenehm, — nicht wahr,
verehrter Herr Doktor, Sie
sind mir unter Ihnen das
beste Beispiel nicht bloß.
Es war immerhin eine kleine
Energieprobe, um Ihnen das
Ungewöhnliche & all das was
zu fürchten ist was zu ma-
chen, was sich in der Kunst
für die Kunst lassen konnte, & da
war es mir unmöglich, zu tie-
ren Briefen zu kommen in
der That. Zu dem neuen
Bau: Eine Welt setzen

mir also:

1. Was Gottes Willkür ist
2. Kraft und der Kraft
3. Haus - Jörg Kapfen



was ich
4. Von der neuen Art.

Sie wissen sehr genau, wie ich
wäre Sie zu danken, sobald ich
sie habe; „Was Gottes Willkür ist“
bekommen Sie nun ganz mit,
auf ganz, leider, - ich bitte Sie
liebe Frau mir nicht zu gütigen
magen Sie laugnen Verpöschung.

Das Buch lag tief vergraben
in einer Lieferkiste, - so ein
Unglück ist etwas zu vermeiden!
Lass ich sofort, rief bei Pöschel,
die Kunst, Gedichte von mir
verfassen soll, weil ich genau
auf mich geschrieben verpöschung,
bin ich nur lieb mit dem liebigen
„Hef“ fertig & kann

Frau Brief zur Lauternehmung
 vorzuführen. Da hat mich mein
 Ollas, was Sie mir gaffelt
 & gaffelten haben, auch soffen
 unterrichtet. Durch Ihre Verthei-
 digung der Ehem- Eppelberg
 Frau Sie unentzerrlichen Angriff
 die Los mittelst großer Tefel
 ins Klaffen sind! Ich hatte ja
 Artikel in der, Allgemeine nicht
 gelassen, hatte aber schon ganz
 Tümmel gegen, Unzufrieden
 gefort. Da hat mich mein Frau
 Auffassung so sehr gefreut, weil
 Sie ^{mit} mirer eigenen völlig über
 nicht. Fortdem, Selbst sind
 Hauptausloos, aber unzufrieden
 sich mit der Selbst abfindet,
Sas ist es, was der Lieber
 angest. - Ich habe mir, ob die

großartigen Geschehnisse hat, fest aus-
gerichtet, der Aufregungspunkt
für die Ehre sei der Oberen
Welt geworden, wo die bis dahin
in unantastbarer Höhe die
Herrschaft geübten Mächte plötz-
lich ihre Herrschaft übergeben,
nicht ablegt. Mir schien das sogar
noch einem möglichen Irrthum
von Feindes auszugehen, an
das dann alles Christen ausge-
sprochen ist, — aber das wird sich
mir persönlich so verhalten,
ich weiß es endlich genau. —

Da die nun große, Unzufriedenheit
als ein Dringlichstes aufzuheben,
das Novelle in Rom zu setzen
sowohl die Autor geübt, so
weiß ich Ihnen nun grüßen, daß
ich endlich, Unzufriedenheit auch jetzt

wird, trotz der größeren Form,
für eine konvexe Falte, - daß
ich unter einem Roman ab
meine Überredung verstehe. Ob ich für
Lange Überredung Falte halte, ob
ich etwas weniger kann, das ist
ein Roman an sich, ich mir
selbst schreibe geschicklich, - aber
über den Überredung geschicklich
den besten Rumpfformen bin
ich mir klar, allerdings. Ich weiß
so etwas mit vielen Perso-
nen, mit vorfinden haben
kriegen, mit nach rechts "links"
nach rechts zu gehen weniger,
"Without a hero." Ich bin selbst
fürstlich unempfindlich, ob ich mir
etwas nicht für Lobbar zu
habe bringe. Aber vorfinden
So ist! Der gute Rosenberg,

der mir gedenken sowohl sehr
liebe Wohlwollen bewahrt, daß
ich immer ganz besänftigt bin, nicht
mir die Aufopferung erlaubten,
er hat, wie er mir schreibt, das
selbst bestimmet, mir sowohl Geld
ein vorwärts zu geben, daß ich
ganz sorgenlos fortzufahren
kann. Nicht so nicht, so ganz
ich einfach wieder zurück, - auf
dies hat bin ich ja ganz glücklich
sorgt & frei. Was ich schon nicht weiß?

Wenn ich mich für Artikel
der Goldes Käse verantwortlich
gefühlt. Ein bißchen mehr ich es
nicht, daß sie als eines von
drei Lieferanten' vorzugsweise
abgekauft Sie sie ja durchaus als
erste Sort besaßen. Aber sie ich
so auf mich, mir schmeckt sie
fortwährend, " ganz wie Sie

Ich halte ich, San Sebastian für
 ihren besten Kommode. Zu dem, Ha-
 mouisten, Sie so vortheilhaftigen
 Stoff sind, hat sie unange-
 nehme geriecht, furcht ich; dort
 sind auch große Sie Librettisten
 so pfaffenhaft. „Steno Testis“ ist
 mir zu groß, aber sehr auf voll
 gründer Zorn, Sie ganzlich
 bleibt. — Haben Sie auch über
 ihren Gedichten ^{gegründet} gelesen? Ich würde
 ich gerne lesen, ein sind wirklich
 ein großer Teil! — Gebt auch,
 schreiben Sie's mir bitten auf
 das allgemaine Kunstverge-
 hen, hat ich der Gold'schen Auf-
 satz. Drei Litteraturen; San
 gerichtet in der Nation's politen
 können. Sie wird sich wunderbar
 von Harzen Tarnen freuen. Sie
 muß augenblicklich in Neapel
 sein,

Sie wollten sie in diesem Sinne
mehr flüchtig schaffen, aber Modus
erat. Sie sucht sich ein bißchen
abwärts in ihrem physischen Fortschritt
lieben Italien, - Sauteffs literari-
sche Korrespondenz war ihr, gleich
ih, willkommen.

Oh, wieviel sollt ich gegen
Hoffmann's große Bedeutung
wahrzunehmen sein, wieviel
ich durch seine Prinzipien zu Hause
war! Dieses giebt bei mir nicht
ich laß mein Urteil nicht dahin
fließen. Hat übrigens zufällig
meine Sort über Hoffmann's Prinzipien
gelesen; Laistner hat ich nicht mehr
kennen gelernt, der sich damals nach
Stuttgart über, hat nach dem ein
von Sort unangezogen waren.

Als Kritiker ist es mir ganz un-
bekannt, als Romantiker stellt
ich ihn hoch; Heineke ist hoch



siehe sehr schöne Kraftvolle
Novelle, nicht wahr? Lassen
Stoffmann unfruchtbar ^{let} lieb ^{br} brüderlich
Hut wie sorglich lieb; so ist viel
lässt sie kleiner Zug von Klein
selbst, von Zurückweisung in
Stoffmanns Kämpf, & das ist ein
stets, was die Lesarten leicht
erhalten & nicht gut vertragen
können. H's Schriftstellerisches
Selbstgefühl geht so gewisser
maßen über einen Personen
für, bezieht ganz selbständig
sich, das hat mich auch schon
oft gestört. Auf den Roman
bin ich sehr gespannt, so sehr
ich hat er sich so ganz selbst
Sorgfalten.

Ihre freundliche Antwort
über meine kleine Novelle, Dank
wider Dank hat mich sehr erfreut
Ihre,



wasdem mich herzlich ein Choucar
 ganz ohne Noth auf die Klauen
 Arbeit für "vor Verbitterung" glaubt
 zu verwenden zu müssen. Das ist
 die Leute unvorsicht in eine ganz
 einfache Gasseiten hineinlappen! Aber
 wenn man da einmal tief selbst
 "Auchere sagt: auf uns für uns
 abspiegelnd," gleich ist die Oberfläch
 Lustigkeit bereit, tief zu unterstehen.

Viel zu laut auch für die Mit
 theilung der. Raimund. Religion
 Sie werden mir keine aufhalten.

Raimund ist meine große Lieb
 linge, große so, sucht ich mir, weiß
 ein alter Volkseifer beschaffen
 sein, wenn er auf die Massen
 wirkend soll. Überhaupt "Nur das ist nicht

Von O. v. Dreyers Leute hat ich
 noch nicht gehört. Ob, ich bin für in
 einer richtigen Platte, — für einen
 auf sparsames Hainweg nach
 München! — Verzeihen Sie mir
 die Überflüssigkeit, der Brief
 ist viel zu lang geworden!

Die letzten Worte ohne "den letzten Satz" der Dankbarkeit
 von Herrn